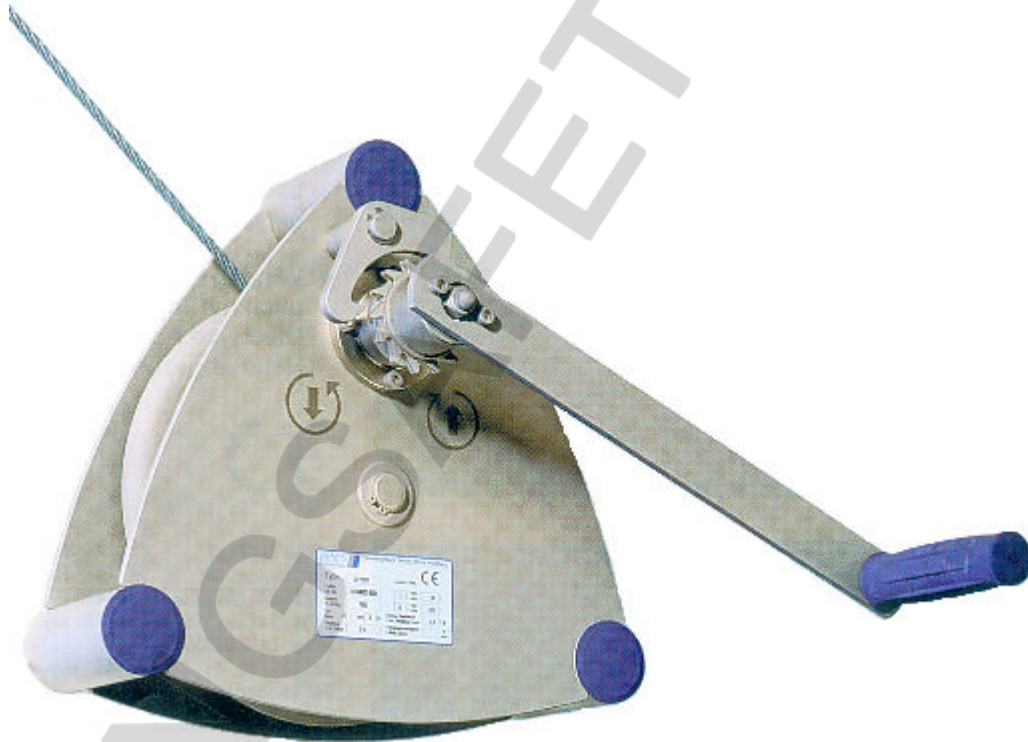


Wandwinde >ALPHA<

Wall Mounted Winch >ALPHA<

Treuil Mural >ALPHA<



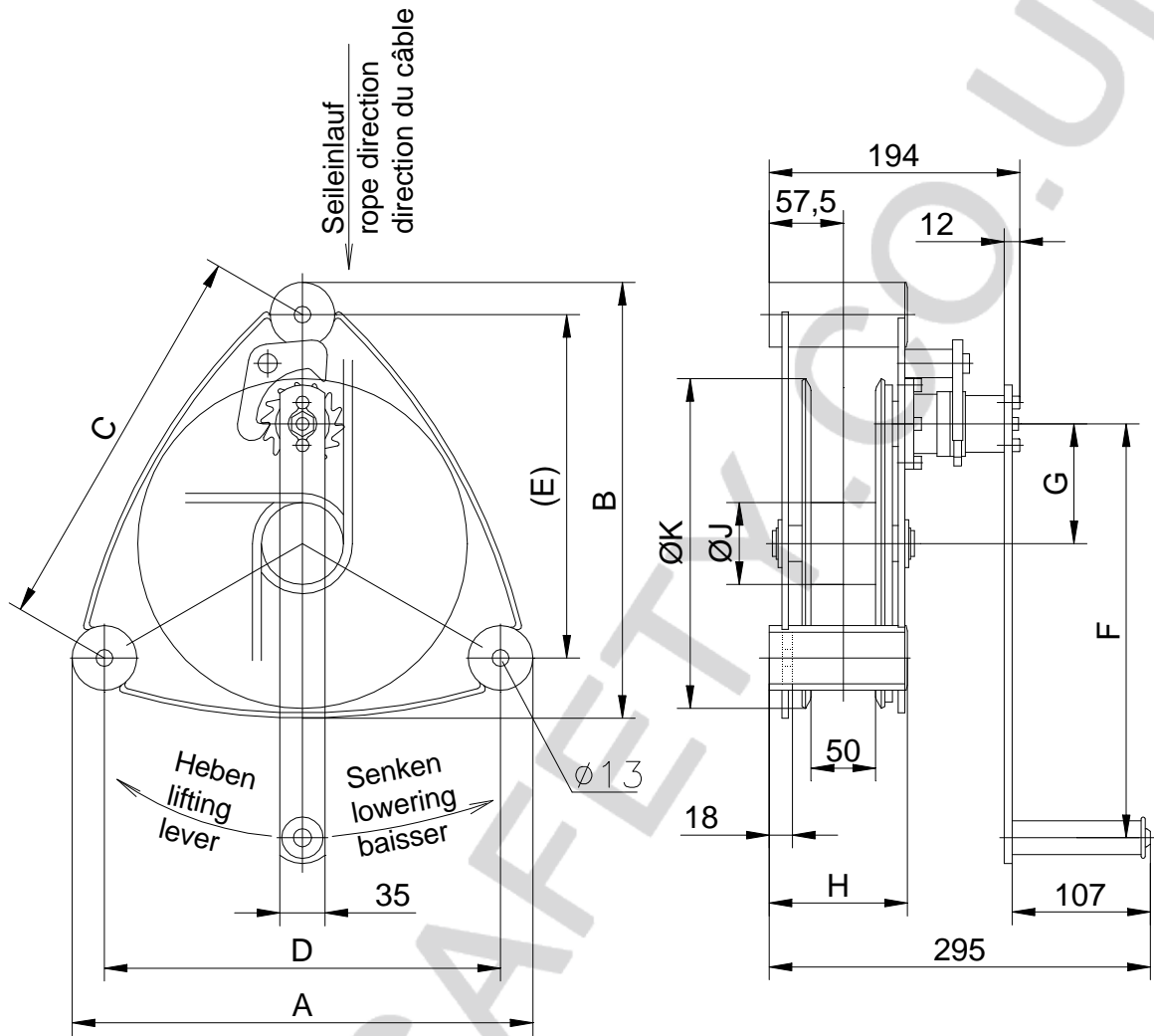
SELBY ENGINEERING AND LIFTING SAFETY LTD. TEL: +44 (0) 1977 684 600

Wandwinde >ALPHA<
Wall Mounted Winch >ALPHA<
Treuil Mural >ALPHA<

04.04.013



Maßblatt / Dimension sheet / Page des dimensions



Type	Hublast	A	B	C	D	E	F	G	H	J	K
	[kg]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]
030272006	300	274	262	234	234	203	200	58,6	109,5	63	183
030272005	500	274	262	234	234	203	250	58,6	109,5	63	183
030272002	750	357	337	306	306	265	250	92,5	107	63,5	255
030272001	1000	357	337	306	306	265	320	92,5	107	63,5	255

Bildliche Darstellung unverbindlich!
 Graphic representation not binding!
 Représentation graphique sans engagement!

Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung aufmerksam lesen!

Sicherheitshinweise beachten!
Dokument aufbewahren!



Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Wandwinde >ALPHA< ist eine handbetriebene Winde für Wandbefestigung zum Heben und Senken von Lasten.

Nicht geeignet für Einsatz in explosionsgefährdeten Räumen.

Nicht geeignet für Einsatz in aggressiver Umgebung.

Maschineller Antrieb verboten!

Nicht für Dauerbetrieb zugelassen.

Änderungen an der Seilwinde, sowie das Anbringen von Zusatzgeräten, sind nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung erlaubt.

Technische Daten und Funktionsbeschreibung beachten!



Unfallverhütungsvorschriften

Es sind jeweils die im Einsatzland gültigen Vorschriften zu beachten.¹⁾

in Deutschland z.Zt.:

UVV VBG 8 (BGV D8) Winden- Hub und Zugeräte

UVV VBG 9a Lastaufnahmeeinrichtungen im Hebezeugbetrieb

DIN 15020 Blatt 1 und Blatt 2

EG Richtlinie 98/37/EG

FEM 9.661 ISO 4308/1

¹⁾ in der jeweils gültigen Fassung

Sicherheitshinweise

Bedienung, Montage und Wartung nur durch:

- beauftragte,
- eingewiesene,
- mit den Vorschriften vertraute Personen

Den Bremsmechanismus nicht fetten oder ölen.

Das Befördern von Personen, sowie der Aufenthalt im Gefahrenbereich ist verboten.

Aufenthalt unter gehobener Last verboten.

Nie in bewegliche Teile greifen.

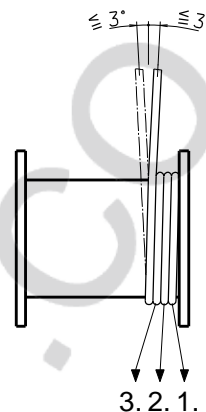
Mängel sind sofort sachkundig zu beheben.

Die Last

- nie in gehobenen Zustand unbeaufsichtigt schweben lassen
- nie schaukeln lassen
- darf nie ins Seil fallen

Das Seil

- dient nur zum Heben und Senken bzw. Ziehen diverser Lasten und darf zu nichts anderem verwendet werden,
- mind. 3 Seilwindungen müssen bei Last immer auf der Trommel bleiben,



- max. Seilabweichungswinkel 3° (siehe Bild)
- Bordscheibenüberstand muss mind. das 1,5-fache des Seildurchmessers betragen,
- regelmäßig nach DIN 15020 Blatt 2 prüfen und warten
- nur mit Schutzhandschuhen anfassen
- nicht in Seileinlauf greifen



Die Winde

Tragfähigkeit entsprechend der aufgewickelten Seillage nicht überschreiten.

Vor Inbetriebnahme durch Sachkundigen prüfen:

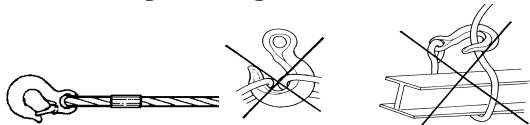
- Hubgerät
- Tragkonstruktion
- Tragmittel
- Einbau

Tägliche Prüfungen

- Bremsenfunktion
- Zustand des Seiles und Lastaufnahmemittel
- Tragkonstruktion
- Tragmittel

Das Lastaufnahmemittel

- auf ausreichende Tragfähigkeit achten
- Lasthaken müssen Sicherheitsklappen haben
- Lasthaken muss vorschriftsmäßig mit Seilkautschuk und Pressklemme mit dem Seil verpresst sein.
- die Last richtig befestigen



- Windenseil nicht als Anschlagmittel verwenden

Mindestens 1x jährlich UVV Prüfung durch Sachkundigen durchführen.

Inspektions- und Wartungsintervalle unbedingt einhalten.

Nur original Zubehör- und Ersatzteile verwenden, sichere Funktion ansonsten nicht gewährleistet.

Technische Daten

Type		030272006	030272005	030272002	030272001
Triebwerkgruppe DIN 15020		1 Em	1 Em	1 Em	1 Em
Zugkraft 1. Seillage	[daN]	300	500	750	1000
Zugkraft letzte Seillage	[daN]	130	230	270	360
empf. Seil DIN 3060 FE-znk 1770 sZ-spa	∅[mm]	5	6	7	7
rechn. mind. Bruchkraft	[kN]	15,8	22,8	31	31
max. Seilaufnahme	[m]	28	20	26	26
max. Seillagen		10	8	10	10
erf. Kurbelkraft	[daN]	13	17	17	18
mittl. Hub je Kurbelumdrehung	[mm]	57	55	45	45
Gewicht	[kg]	9,0	9,6	13,0	13,6
Lastsicherung		Lastdruckbremse			
geeignet für Umgebungstemperatur		- 20°C , + 40°C			

Funktionsbeschreibung

Die Wandwinden >ALPHA< sind Trommelwinden. Diese werden über ein einstufiges, geradverzahntes Innenradpaar angetrieben.

Die Last wird in jeder Lage sicher durch eine Lastdruckbremse gehalten.



Zur Gewährleistung einer sicheren Funktion der Lastdruckbremse muss die Seilwinde mit einer Mindestlast von 50 kg belastet sein.

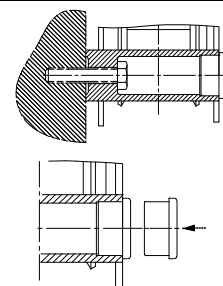
Einbauanleitung

Montage:

Mechanische Befestigung:

BEACHTEN:

- ◆ Anbaukonstruktionen für max. Kräfte auslegen.
- ◆ unbedingt auf ebene Anschraubfläche achten.
- ◆ Winde nur mittels Qualitätsschrauben befestigen
- ◆ Schrauben gleichmäßig anziehen.
- ◆ Schrauben sichern.
- ◆ Nach Anziehen der Befestigungsschrauben, Befestigungsöffnungen mit Schutzkappen verschließen.
- ◆ auf Freigängigkeit der Kurbel achten (Kurbelfreiraum)



Type	030272006	030272005	030272002	030272001
Schrauben Güteklasse min. 8.8	M 12	M 12	M 12	M 12
Anzahl der Schrauben	3	3	3	3

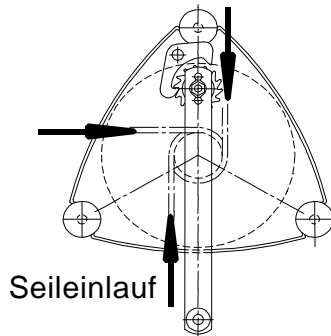
Drahtseil-Befestigung

ACHTUNG:

Bei falschem Seileinlauf wird die Bremse unwirksam



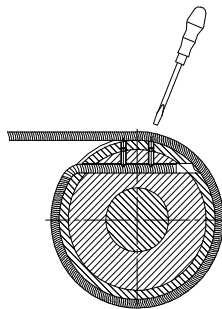
Der Seileinlauf muss entsprechend Abbildung (Richtung wahlweise) erfolgen.



Seileinlauf

⇒ Drahtseil unter Berücksichtigung des Seileinlaufs einführen.

⇒ Klemmschrauben anziehen



Bei Seilwahl auf technische Daten des Seiles achten! (siehe techn. Daten)

Seillänge so bemessen, dass in unterster Laststellung mind. 3 Seilwindungen auf der Trommel verbleiben.

Bedienungsanleitung

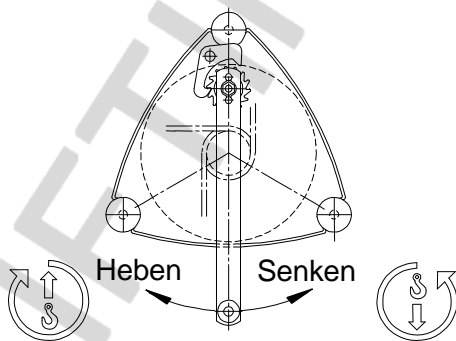
Sicherheitshinweis

Die Winden sind nur für Handbetrieb geeignet.



⇒ Heben der Last durch Drehen der Kurbel im Uhrzeigersinn.

⇒ Senken der Last durch Drehen der Kurbel gegen den Uhrzeigersinn.

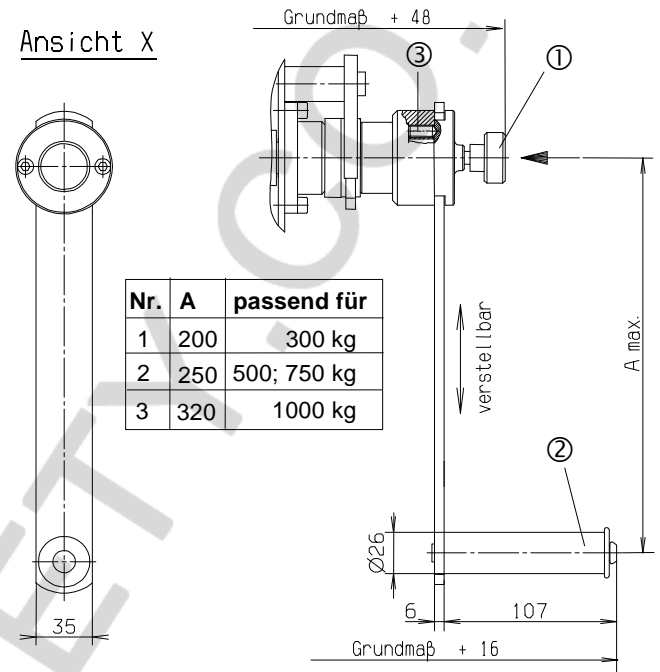


Vario-Kurbel (Sonderausführung)

Die Vario-Kurbel kann als Sonderausführung in Verbindung mit allen Wandwinden >ALPHA< geliefert werden.

Bei der Vario-Kurbel lässt sich der Kurbelarm in der Länge verstellen. So kann die Kurbelarmlänge immer der Last angepasst werden.

Ansicht X



Kurbelarm mit Kurbelgriff ② kann von der Winde abgenommen werden.

Kurbelarm abnehmen:

- ⇒ Feststellschraube ① lösen
- ⇒ Kurbelarm mit Schwung über Sicherungskugel ③ hinweg nach unten aus der Führung ziehen. (Dabei ist Kraftaufwand erforderlich)
- ⇒ Kurbelarm verliersicher aufbewahren!
- ⇒ Auf Bewegungsfreiraum achten!
- ⇒ Feststellschraube leicht anziehen

Kurbelarm einsetzen:

- ⇒ Feststellschraube ① lösen
- ⇒ Kurbelarm in Führung einstecken, mit Kraftaufwand über Sicherungskugel ③ schieben
- ⇒ Kurbelarm in gewünschte Position schieben
- ⇒ Feststellschraube ① anziehen
- ⇒ Auf Bewegungsfreiraum achten

Beim Einschieben und Herausziehen des Kurbelarmes auf Freiraum für Hände achten. Bei schwungvollem Handeln besteht Verletzungsgefahr.

Verstellung

- ⇒ Feststellschraube ① lösen
- ⇒ Kurbelarm in gewünschte Position schieben
- ⇒ Feststellschraube ① wieder anziehen
- ⇒ Vor jedem Einsatz festen Sitz des Kurbelarmes prüfen

Inspektions- und Wartungsanleitung

Sicherheitshinweis

Vor Inspektions- und Wartungsarbeiten ist durch geeignete Maßnahmen die Winde zu entlasten.



Inspektionsintervalle	Wartungs - Inspektionsarbeiten
täglich	Sichtprüfung Seil-Haken (Tragmittel)
	Funktion der Winde
	Bremsfunktion
	Antriebsritzellagerung und Verzahnung schmieren
vierteljährlich	Bremsscheiben auf Verschleiß prüfen (falls Wandstärke <2,0 mm, dann austauschen!), Seil gemäß DIN 15020 Blatt 2 auf Verschleiß prüfen und warten
	Befestigungsschrauben auf festen Sitz prüfen
	Sämtliche Teile der Winde auf Verschleiß prüfen, falls erforderlich defekte Teile austauschen und abschmieren. Typenschild auf Lesbarkeit prüfen Sachkundigenprüfung ¹⁾ durchführen lassen
jährlich	Sämtliche Teile der Winde auf Verschleiß prüfen, falls erforderlich defekte Teile austauschen und abschmieren. Typenschild auf Lesbarkeit prüfen Sachkundigenprüfung ¹⁾ durchführen lassen

¹⁾ z.B. durch Pfaff-silberblau Kundendienst

Die Lebensdauer der Winde ist begrenzt, verschlissene Teile müssen rechtzeitig erneuert werden.



Betriebsstoffe / Schmierstoffempfehlung

Empf. Schmierstoff für alle Schmierstellen:

Mehrzweckschmierfett nach **DIN 51825 T1 K 2 K**

Altschmierstoff ist entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen!

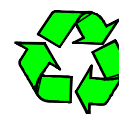


Betriebsstörungen und ihre Ursachen

Störung	Ursache	Beseitigung
Winde lässt sich im unbelasteten Zustand nur schwer kurbeln	Schmiermittel in Lagerstellen und Verzahnung fehlt. Schmutz in Lagerung, Verzahnung oder ähnl. Winde wurde beim Einbau verspannt.	Wartungsarbeiten durchführen. Befestigung prüfen. Liegt ebene Anschraubfläche vor? bzw. sind Schrauben gleichmäßig angezogen?
Last wird nicht gehalten	Seil falsch aufgewickelt Drehrichtung beim Heben falsch Brems verschlissen oder defekt, Last ist zu gering.	Seil richtig auflegen (siehe Bild Seite 5) Bremsteile prüfen und verschlissene Teile erneuern, Last muss mind. 50 kg betragen.
Bremse öffnet nicht Last lässt sich unter großem Kraftaufwand absenken.	Bremsscheiben bzw. Bremsmechanismus verspannt !	Bremse durch leichten Schlag mit Handfläche auf Kurbelarm in Senkrichtung lösen.

Entsorgung

Nach Außerbetriebnahme sind die Teile der Seilwinde entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen der Wiederverwertung zuzuführen, bzw. zu entsorgen!



Before taking into operation, please carefully read this operating instructions!
Observe the safety instructions!
File documentation!



Destined use

The wall mounted winch >ALPHA< is a manually operated winch fixed to the wall for lifting and lowering of loads.

Not suitable for use in explosive danger area.

Not suitable for use in corrosive atmosphere

Power operation is not allowed.

The winch is not designed for continuous operation.



Alterations to the winch or fitting of accessories are only allowed with our written approval.

Pay attention to the technical data and functional description!

Regulations for the Prevention of Accidents

Observe any rules which are valid for the respective country.¹⁾

Presently valid in Germany:

UVV VBG 8 (BGV D8)

winches- lifting and pulling devices

UVV VBG 9a

load suspension devices in hoist operation

DIN 15020 page 1 and page 2

EC directive 98/37/EC

FEM 9.661 ISO 4308/1

¹⁾ in the respective version

Safety Instructions

Operation, installation and maintenance work should only be executed by personnel who are:

- competent
- trained
- familiar with the relevant regulations

Do not grease or lubricate the brake mechanism.

Moving of people by the winch or of loads over people is strictly forbidden.

Never touch moving parts.

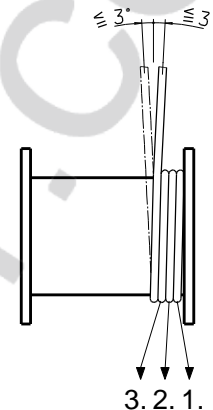
Defects must be repaired immediately by competent trained personnel.

The load

- must not be left suspended without supervision,
- must not be allowed to swing
- must not fall into the wire rope

The rope

- should only be used for lifting, lowering or pulling of various loads and must not be used for any other purpose.
- lowest position at least 3 full turns of rope should remain on the drum when loaded.



- max. fleet angle 3° (see picture)
- when filled to its capacity the drum flanges must project not less than 1.5 times the diameter of the rope.
- examine and service regularly according to DIN 15020 page 2
- only handle with safety gloves
- do not touch the rope inlet



The Winch

Do not exceed the capacity of each rope layer.

Before taking into operation, a competent person must check:

- the lifting device
- the load bearing parts of the structure
- the carrying medium
- mounting

Daily examinations:

- brake functions
- condition of the rope and loading device
- load bearing parts of the structure.
- the load carrying medium

Load attachment device:

- check it has sufficient carrying capacity
- load hooks must have safety catches.
- load hooks must be secured to the rope with a solid eye and high pressure rope clamp and tested according to the regulations
- fix the load correctly



- do not use the winch rope as a hitching device.

The winch should be given a thorough examination by a competent person at least once a year.

Always ensure the maintenance intervals are adhered to.

Only use original accessories and spare parts; otherwise safe function is not guaranteed.

Technical Data

Type		030272006	030272005	030272002	030272001
FEM Group acc. to DIN 15020/1		1 Em	1 Em	1 Em	1 Em
Capacity 1st rope layer	[daN]	300	500	750	1000
Capacity last rope layer	[daN]	130	230	270	360
max.number of layers		10	8	10	10
rec.wire rope: DIN3060FE-znk1770sZ-spa	ø[mm]	5	6	7	7
calc. braking force (rope)	[kN]	15,8	22,8	31	31
max. rope reception	[m]	28	20	26	26
required crank force of crank	[daN]	13	17	17	18
average lift per full turn	[mm]	57	55	45	45
weight	[kg]	9,0	9,6	13,0	13,6
securing the load		load pressure brake			
suitable for ambient temperature		- 20°C , + 40°C			

Functional Description:

The wall mounted winches are drum type winches. They are driven by a single reduction pair of straight cut internal spur gear.

The load is safely supported in any position by means of a load pressure brake.



In order to guarantee a safety function of the load pressure brake, the winch has to be loaded with a minimum load of 50 kg.

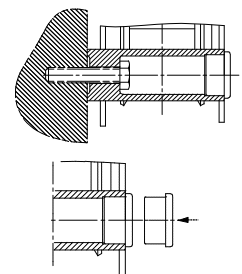
Mounting Instructions

Mounting:

Mechanical Fixing:

ATTENTION:

- ◆ the mounting structure must be designed to sustain the max. forces imposed by the winch,
- ◆ pay careful attention that the mounting surface is flat and true,
- ◆ only fix the winch by means of good quality screws,
- ◆ tighten the screws evenly
- ◆ secure the screws
- ◆ After tightening the set-screws, close the fixing holes with protection caps
- ◆ ensure that the crank is free running (crank clearance)



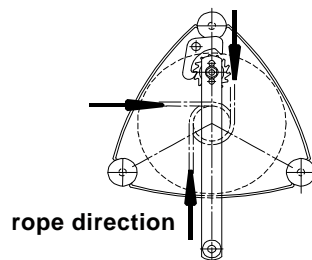
Type	030272006	030272005	030272002	030272001
screws material grade min. 8.8	M 12	M 12	M 12	M 12
number of screws	3	3	3	3

Wire rope fixing

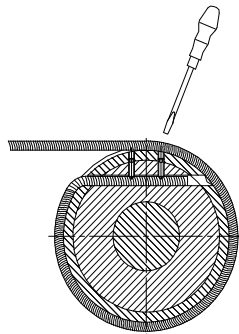
ATTENTION:

With wrong rope coiling the brake is not effective. 

Rope coiling has to be effected according to the drawing (direction by choice).



- ⇒ Insert the rope in consideration of rope winding direction.
- ⇒ Tighten clamping screws




For rope selection pay attention to the technical data for the rope (see technical data)

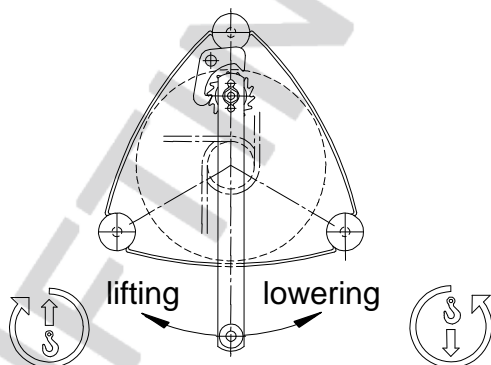
Calculate the rope length in such a way that at least 3 full turns of rope remain on the drum in lowest load position.

Operating Instructions

Safety Instruction

The winch is only suited for manual operation 

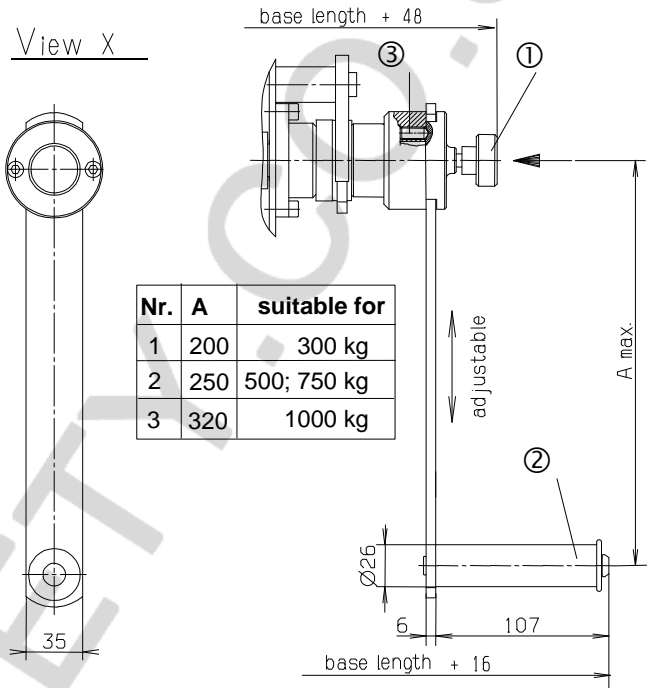
- ⇒ Lifting the load by turning the crank in clockwise direction.
- ⇒ Lowering the load by turning the crank in counter-clockwise direction.



Vario-Crank (special design)

The variable crank is available as special design for all wall mounted winches >ALPHA<.

The length of the variable crank arm is adjustable. This enables to adapt the length of the crank arm to the load.



The crank arm with handle ② may be detached from the winch.

Detaching the crank arm:

- ⇒ loosen the adjusting screw ①
- ⇒ Pull the crank arm via the safety ball ③ out of the guiding (expenditure of force is required)
- ⇒ store the crank arm
- ⇒ pay attention to freedom of motion
- ⇒ slightly tighten the adjusting screw

Fixing the crank arm:

- ⇒ loosen the adjusting screw ①
- ⇒ put the crank arm into the guiding, strongly push over safety ball ③
- ⇒ push the crank arm into the required position
- ⇒ re-tighten adjusting screw ①
- ⇒ pay attention to freedom of motion

When pulling or pushing the crank arm make sure that there is enough free space. Pulling or pushing with force may cause accidents.

Adjustment

- ⇒ loosen the adjusting screw ①
- ⇒ bring the crank arm into the required position
- ⇒ re-tighten adjusting screw ①
- ⇒ Before every use check firm seat of the crank arm

Inspection- and Maintenance Instructions

Safety Instruction

Before carrying out inspection and maintenance works ensure the winch is unloaded.



Inspection Intervals	Maintenance-, Inspection works
daily	Visual examination of rope hook, hook (carrying device)
	Function of the winch
	Function of brake
	Lubricate drive pinion and gearing
quarterly	Check the brake disc for wear (replace if thickness is < 2,0 mm)
	Check and service rope for wear acc. to DIN 15020 page 2.
	Check the fixing screws are tight.
annually	Check all parts of the winch for wear and, if necessary, replace and grease defect parts
	Check Name-plate for legibility
	Arrange for an examination by a competent person ¹⁾

¹⁾ for example by Pfaff-silberblau service department.

The working life of the winch is limited, wearing parts have to be replaced in good time.



Operating material / Rec.lubricant

Recommended lubricant for all lubricating points:
multipurpose grease acc. to DIN 51825 T1 K 2 K

Waste lubricant has to be disposed according to legal regulations!



Operating failures and their causes

failure	cause	elimination
In unloaded state, it is difficult to turn the crank	Lubricant in bearing points and gearing is missing. Dirt or something similar has accumulated in the gearing. Winch was distorted during mounting	Execute maintenance works Check the fixing. Is the mounting surface even, are the screws tightened correctly?
Load is not held	Wrong coiling of the rope, winding direction for lifting was not correct, brake is worn-out too light load	Lay the rope correctly (see page 9) check brake parts and replace worn-out parts the load has to be at least ca. 50kg.
Brake does not release, load may only be lowered with high expenditure of force	Brake discs or brake mechanism is distorted.	Release the brake by slightly striking against the crank arm with the flat of the hand in lowering direction

Disposal

After having placed out of service, the parts of the hand winch have to be recycled or disposed acc. to legal regulations!



Lire attentivement le mode d'emploi avant usage!



Observer les instructions de sécurité!

Conserver ces documents!

Usage autorisé

Le treuil mural >ALPHA< est un treuil manuel pour lever et baisser des charges qui se fixe au mur

Ne pas utiliser dans des locaux en danger d'explosions.



Ne convient pas à l'utilisation dans un environnement agressif

Une motorisation est interdite!

N'est pas autorisé pour un usage continu.

Des changements au treuil ainsi que l'installation des accessoires ne sont autorisés que par notre approbation écrite.

Faire attention aux données techniques et à la description du fonctionnement de l'appareil!

Le règlement de prévoyance contre les accidents

Observer les règles valables pour le pays respectif.¹⁾

En Allemagne en ce moment:

UVV VGB 8 (BGV D8) treuils, appareils de levage et de traction

UVV VGB 9a, installations soutenant la charge dans une opération de levage

DIN 15020 page 1 et page 2

directive "CE" 98/37/CE

FEM 9.661 ISO 4308/1

¹⁾ dans la version respective

Instructions de sécurité

Le montage, le maniement et la maintenance se font uniquement par:

- un personnel compétent
- des installateurs
- des personnes confiantes au règlement

Ne pas graisser ou huiler le mécanisme de frein.

Il est interdit de transporter des personnes ou de s'arrêter dans la zone de danger.

Ne pas s'arrêter sous une charge.

Ne pas toucher aux pièces mobiles.

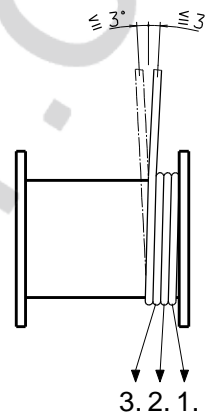
Les défauts doivent être réparés immédiatement par un personnel compétent.

La charge

- ne pas laisser suspendre une charge sans surveillance.
- ne pas laisser balancer la charge
- ne doit jamais tomber dans le câble

Le câble

- sert uniquement pour lever, baisser, et tirer des charges et ne doit pas être utilisé pour autre chose.
- env. 3 tours de câble doivent être sur le tambour pendant que la charge se trouve dans la position la plus basse



- le câble doit avoir un angle d'écart de 3° (voir schéma)
- la projection de la poulie à rebord doit être 1,5 fois plus grande que le diamètre du câble.
- vérifier et soigner régulièrement selon DIN15020 page 2.
- toucher uniquement avec des gants de protection.
- ne pas mettre la main dans l'entrée du câble



Le treuil

Ne pas dépasser la capacité de chaque couche de câble.

Avant usage, laisser vérifier par une personne compétente:

- l'appareil de levage
- l'appareil porteur
- le moyen de support
- montage

Vérifications quotidiennes

- le fonctionnement du frein
- l'état du câble et le moyen de suspension de la charge
- l'appareil porteur
- le moyen de support

Le moyen de suspension de la charge

- faire attention à ce qu'il y a une capacité de levage suffisante.
- les crochets doivent avoir de linguet de sécurité
- les crochets doivent être pressés avec une cosse à cordage et un serre-câbles (les serres-câbles sont inclus)
- fixer correctement la charge



- ne pas utiliser le câble du treuil comme ustensile d'arrêt

Laisser vérifier le treuil par un expert au moins une fois par an.

Respecter absolument les intervalles d'inspection et de maintenance.

Utiliser uniquement des accessoires et des pièces de rechange originaux sinon un fonctionnement sûr n'est pas garanti.

Données techniques

Type		030272006	030272005	030272002	030272001
Groupe selon DIN 15020/1		1 Em	1 Em	1 Em	1 Em
Capacité de levage à la 1ère couche	[daN]	300	500	750	1000
Capacité de levage à la 2ème couche totale	[daN]	130	230	270	360
nombre max. de couches		10	8	10	10
câble rec.: DIN 3060 FE-znk 1770 sZ-spa	ø[mm]	5	6	7	7
force de rupture calculée (câble)	[kN]	15,8	22,8	31	31
capacité d'enroulement totale	[m]	28	20	26	26
effort sur la manivelle nécessaire	[daN]	13	17	17	18
course par tour de manivelle	[mm]	57	55	45	45
sécurité de charge	[kg]	9,0	9,6	13,0	13,6
securing the load		par frein actionné par la charge			
convenable pour une température ambiante		- 20°C , + 40°C			

Description du fonctionnement:

Ces treuils sont des treuils à tambour. Ils sont actionnés par une paire de roues internes à simple effet avec denture droite.



La charge sera tenue dans toutes les positions grâce à un frein actionné par la charge.

Le treuil doit être chargée au minimum de 50 kg pour que le fonctionnement du frein actionné par la charge soit garanti.

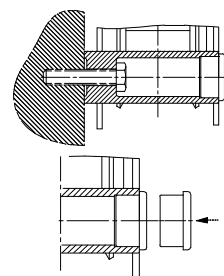
Instructions de montage

Montage:

Fixation mécanique:

ATTENTION:

- ♦ la fixation du treuil doit supporter la charge maximale,
- ♦ faire particulièrement attention à ce que la surface de montage soit plate,
- ♦ fixer le treuil avec des vis de qualité,
- ♦ serrer les vis symétriquement
- ♦ protéger les vis
- ♦ après avoir serré les vis, boucher les ouvertures avec les bouchons desécurité
- ♦ faire attention à ce que la manivelle soit librement suspendue (espace libre de la manivelle)



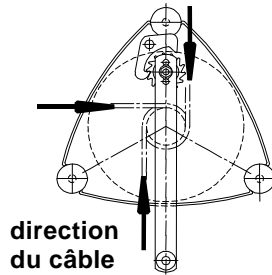
Type	030272006	030272005	030272002	030272001
vis classe de qualité min. 8.8	M 12	M 12	M 12	M 12
nombre de vis	3	3	3	3

Fixation du câble métallique

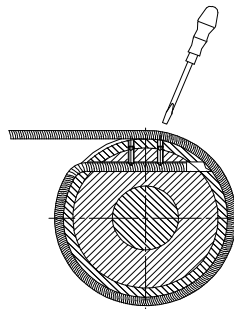
ATTENTION:

Le frein n'est pas effectif par fausse entrée du câble. **!**

Le câble doit être inséré selon les schémas ci-dessous (direction au choix).



- ⇒ insérer le câble métallique en considération de l'entrée du câble
- ⇒ serrer les vis de serrage



Faire attention aux données techniques pour le choix du câble! (voir données techniques)

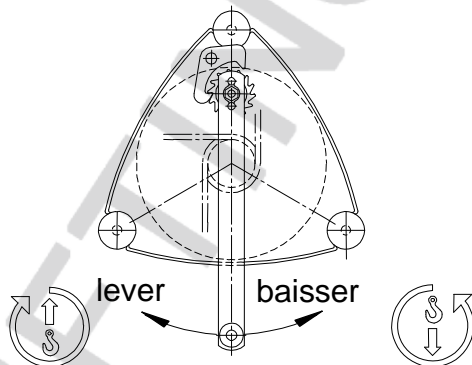
Mesurer la longueur du câble de telle manière à ce qu'il y a env. 3 tours de câble sur le tambour dans la position de charge la plus basse.

Mode d'emploi

Instructions de sécurité

Les treuils ne peuvent être utilisés que manuellement. **!**

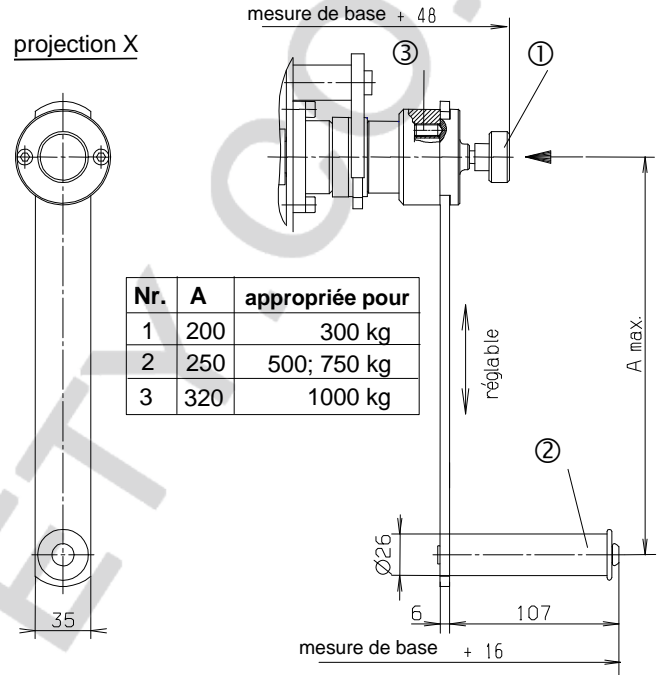
- ⇒ Tourner la manivelle dans le sens des aiguilles d'une montre pour lever la charge.
- ⇒ Tourner la manivelle dans le sens inverse des aiguilles d'une montre pour baisser la charge.



Manivelle variable (version spéciale)

La manivelle est disponible en version spéciale pour tous les treuils muraux >ALPHA<.

La manivelle est variable en longueur. Ceci permet d'adapter la longueur de la manivelle selon la charge.



Le bras et la poignée ② de la manivelle peuvent être retirés.

Pour retirer le bras:

- ⇒ desserrer la vis ①
- ⇒ tirer le bras énergiquement vers le bras par la bille de sécurité ③ (il est nécessaire de forcer)
- ⇒ faire attention à ne pas pendre la manivelle
- ⇒ faire attention à l'espace nécessaire pour permettre de retirer le bras
- ⇒ serrer la vis légèrement

Pour insérer le bras:

- ⇒ desserrer la vis ①
- ⇒ insérer le bras avec force par la bille de sécurité ③
- ⇒ insérer le bras à la position voulue
- ⇒ serrer la vis ①
- ⇒ faire attention à l'espace nécessaire pour permettre d'insérer le bras

Laisser un espace pour les mains en insérant ou en retirant le bras de la manivelle pour éviter de se blesser.

Réglage

- ⇒ desserrer la vis ①
- ⇒ déplacer le bras à la position voulue
- ⇒ serrer la vis ①
- ⇒ avant usage, vérifier à ce que le bras soit bien serré

Instructions d'inspection et de maintenance

Instructions de sécurité

Avant d'effectuer des travaux d'inspection et de maintenance, s'assurer que le treuil soit déchargé



Intervalles d'inspection	Travaux d'inspection et de maintenance
par jour	Contrôle visuel du crochet et du câble (moyen de levage)
	Le fonctionnement du treuil
	Le fonctionnement du frein
par trimestre	Graisser le logement du pignon de commande et la denture
	Contrôler l'usure des disques de freinage (si l'épaisseur du paroi est < à 2,0mm, changer les disques)
	Vérifier l'usure du câble selon DIN 15020/2
	Vérifier à ce que les vis de fixation soient bien serrées
par an	Vérifier l'usure de toutes les pièces du treuil et changer les pièces endommagées et les graisser
	Contrôler la lisibilité de la plaque du constructeur
	Laisser vérifier par un expert ¹⁾

¹⁾ par exemple par Pfaff-silberblau au service après-vente

La longévité du treuil est limitée, les pièces usées doivent être remplacées à temps



Lubrifiant opérationnel/Lubrifiant recommandé

Lubrifiant rec. pour tous les endroits à graisser:
lubrifiant utilitaire selon DIN 51825 T1 K 2 K

Le lubrifiant utilisé est à recycler selon les lois!



Arrêts de service et leurs causes

Arrêt de service	Causes	Elimination
Le treuil en état de décharge se laisse tourner avec difficulté.	Manque de lubrifiant à la denture et au point d'appui. Saleté dans la denture ou autres. Le treuil a été voilé ou déformé lors du montage.	Effectuer les travaux de maintenance. Vérifier les fixations. Est-ce-que le treuil a été fixé sur un endroit plat? ou est-ce-que les vis ont été serrées symétriquement?
La charge n'est pas tenue.	Le câble a été mal enroulé. Mauvais sens de rotation du levage. Le frein est usé ou endommagé. La charge est trop faible.	Poser le câble correctement (voir page 13) Vérifier les pièces du frein et changer les pièces usées La charge doit être au minimum 50kg
Le frein ne s'actionne pas, la charge se baisse sous une grande dépense d'énergie.	Les disques de freinage ou le mécanisme de freinage ont été voilés ou déformés.	Desserrer le frein en frappant un coup faible sur le bras de la manivelle avec la surface de la main en direction de l'abaissement.

Recyclage

Après hors service, les pièces du treuil doivent être recyclées ou amenées selon les lois de recyclage.



EG-Konformitäts- erklärung

im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 98/37/EG,
Anhang II A

EC-Declaration of Conformity

as defined by EC Machinery
Directive 98/37/EC,
annex II A

Déclaration "CE" de Conformité

conformément à la directive
"CE" relative aux machines
98/37/CE, Annexe II A

Hiermit erklären wir, dass	Herewith we declare that the supplied model of	Nous déclarons que le modèle
Wandwinde >ALPHA< 300 kg Type 030272006 Type 030272011	Wall mounted winch >ALPHA< 500 kg Type 030272005 Type 030272010	Treuil mural >ALPHA< 750 kg Type 030272002 Type 030272009
zum Heben und Senken von Lasten	for lifting and lowering of loads	pour lever et baisser des charges
in der gelieferten Ausführung folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht: EG-Maschinenrichtlinie 98/37/EG Anhang I	complies with the following provisions applying to it: EC Machinery Directive 98/37/EC, annex I	correspond aux dispositions pertinentes suivantes: la Directive "CE" 98/37/CE, annexe I
Angewendete harmonisierte Normen, insbesondere:	Applied harmonized standards, in particular: EN 292 T1 + T2	Normes harmonisées utilisées, notamment
Angewendete nationale Normen und technische Spezifikationen, insbesondere:	Applied national technical standards and specifications, in particular: VBG 8 (BGV D8), VBG 9a, DIN 15020 T1	Normes et spécifications techniques nationales qui ont été utilisées, notamment
Die Bauart wurde gemäß § 3 Abs.4 des Gerätesicherheitsgesetzes (Fassung vom 26.08.1992) geprüft durch:	The type was tested according to §3 section 4 of "Gerätesicherheitsgesetz" (version of 26.08.1992) by: BG-A HZ II – EM III	Le modèle a été vérifiée selon §3 section 4 des normes de sécurité "Gerätesicherheitsgesetz" (version du 26.08.1992) par:
Für die Bauart wurde das GS-Zeichen erteilt.	The type was given the "GS" mark.	Ce modèle a été donné la marque "GS"
Prüfbescheinigungs-Nr.: Type 030272002; 030272009; 03027001; 030272012; 030272006; 030272011; 030272005; 03027201 - 03 040	Test certificate no.	no. du certificat de vérification
Das gelieferte Gerät entspricht dem geprüften Baumuster.	The equipment delivered corresponds to the tested design.	L'appareil délivré correspond au modèle vérifié.

Pfaff-silberblau Hebezeugfabrik GmbH & Co.
Derching, Äußere Industriestr. 18
86316 Friedberg

Sep. 2001

i.V.

(Datum / Unterschrift) / (Date / Signature)

i.V.

Für Komplettierung, Montage und Inbetriebnahme gem. Betriebsanleitung zeichnet verantwortlich:

Ort: Datum:

Verantwortlicher: Firma:

